



Dokumentation zur
22. ordentlichen GV von Galopp Schweiz

Donnerstag, 27. Februar 2020

Gasthof zum Schützen

Schachenallee 39

5000 Aarau

Inhaltsübersicht

1. Einladung
2. Traktandenliste
3. Protokoll
4. Jahresbericht Präsident
5. Jahresbericht Finanzchef
6. Jahresbericht Ausschreibungskommission
7. Jahresbericht Kommission für Reglemente und Sanktionen
8. Jahresbericht der Lizenzkommission
9. Jahresrechnung 2019
10. Revisionsbericht
11. Budget 2020
12. Antrag des Vorstandes und von Sarah Leutwiler betreffend
Peitschenregelung
13. Antrag Hansjörg Speck betreffend die Verwendung der Zuchtfondsgelder
sämtlicher Hindernisrennen zur Mitfinanzierung der Next Generation Rennen



Avenches, 04. Februar 2020

Einladung zur 22. ordentlichen Generalversammlung von Galopp Schweiz vom Donnerstag, 27. Februar 2020, 18.30 Uhr, Gasthof zum Schützen, Schachenallee 39, 5000 Aarau

Sehr geehrte Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder

Der Vorstand Galopp Schweiz freut sich, Sie am 27. Februar 2020 um 18.30 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung von Galopp Schweiz nach Aarau einzuladen. Wir hoffen, dass zahlreiche Mitglieder an der Versammlung teilnehmen werden.

Als Beilage erhalten Sie die Traktandenliste, die revidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2019 sowie den Entwurf des Budgets 2020. Die vollständigen Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage www.galopp.ch. Die Stimmkarten werden den Aktivmitgliedern vor der Versammlung abgegeben.

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung muss der Vorstand neu bestellt werden. Unter der Führung des designierten Präsidenten, René Leiser, und Vize-Präsidenten, Paul Baumgartner, stellt sich ein motiviertes Team zur Wahl.

Die Sanierung ist abgeschlossen und die Sanierungsmassnahmen können aufgehoben werden. Allerdings müssen die Finanzen von Galopp Schweiz den veränderten Verhältnissen angepasst werden. Ohne solche Anpassungen droht für das Geschäftsjahr 2020 ein Verlust. Der neue Vorstand wird Ihnen darlegen, wie er ein ausgeglichenes Budget erreichen will.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen

Galopp Schweiz

Rolf Schmid, Präsident

Zeitlicher Ablauf:

18:30 – 20:30 Uhr: Ordentliche Generalversammlung

20:30 Uhr: Apéro riche

**Einladung zur 22. ordentlichen Generalversammlung vom
Donnerstag, 27. Februar 2020**

Ort: Gasthof zum Schützen, Schachenallee 39, 5000 Aarau
Zeit: 18.30 Uhr

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 08. März 2019

Der Vorstand beantragt, das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 08. März 2019 zu genehmigen.

3. Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kommissionen 2019

Der Vorstand beantragt, die Jahresberichte 2019 zu genehmigen.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2019 sowie Revisionsbericht

Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung und Bilanz 2019 sowie den Revisionsbericht zu genehmigen.

5. Déchargeerteilung an den Vorstand

Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 Décharge zu erteilen.

6. Rücktritte und Wahlen

6.1. Rücktritte des Präsidenten, Rolf Schmid, des Vize-Präsidenten, Peter Scotton, sowie der Vorstandsmitglieder Ueli Aregger, Peter Fischbacher, Nadine Gebhard und Geri Moser

6.2. Wahlen

6.2.1. Wahl des Präsidenten

Der Vorstand beantragt die Wahl von René Leiser als Präsident.

6.2.2. Wahl des Vize-Präsidenten

Der Vorstand beantragt die Wahl von Paul Baumgartner als Vize-Präsident.

6.2.3. Wahl der Vorstandsmitglieder

Der Vorstand beantragt die Wahl der folgenden Vorstandsmitglieder: Pascal Ebnetter, Michelle Egloff, Dennis Schiergen, Nicole Seiler

6.2.4. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt die Wahl der Fiduconsult Fidyver SA in Montagny-près-Yverdon als Revisionsstelle für das Jahr 2020.

7. Budget 2020

7.1. Festsetzung der Jahresbeiträge 2020

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge 2020 für die Aktiv- und Passivmitglieder unverändert auf CHF 200.- festzulegen.

7.2. Budget

Der Vorstand beantragt, das Budget 2020 zu genehmigen.

8. Anträge

8.1. Antrag des Vorstandes und von Sarah Leutwiler betreffend die Peitschenregelung

Der Vorstand beantragt, die Neuformulierung von § 5 Ziff. 1 der Weisung betreffend dem Peitschengebrauch (Anhang XX zum GRR) zu genehmigen.

8.2. Antrag von Hansjörg Speck betreffend die Verwendung der Zuchtfondgelder sämtlicher Hindernisrennen zur Mitfinanzierung der Next Generation Trophy.

9. Varia

**Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung
vom Freitag, 8. März 2019**

Ort: Gasthof zum Schützen, Aarau

Zeit: 18.30 Uhr

Vorsitz: Rolf Schmid, Präsident

Anwesend:

Die weiteren Vorstandsmitglieder:

Peter Scotton, Ueli Aregger, Peter Fischbacher, Nadine Gebhard und Sarah Leutwiler

Sowie gemäss Präsenzliste:

71 Aktivmitglieder und 3 Passivmitglieder

Markus Monstein von der Presse

31 Personen haben sich entschuldigt, nämlich:

Helene Arroyo, Josef Bloch, Paul Bossert, Carl Brauch, Thomas Bürgin, Morgane Bürgin, Tim Bürgin, Michaela Casanova, Duri Casty, Corinne Egloff, Charlotte Haselbach, Jürg Hirschi, Estelle Portner, Micaëla Raschle-Grand, Bettina Schärer, Werner Schmid, Cheryl Schoch, Jürg Schranz, Pavol Senigla, Hans-Peter Sorg, Karin Zwahlen, Köbi Broger, Heidi Kolb, Annina Widmer, Werner Wälchli, Carina/Maria/Berti Schneider, Ella Muntwyler, Jenny Langhard, Michaela Steffen, Andreas Gebhard, Raphael Lingg

Traktanden

1. **Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste**
2. **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 2018**
Der Vorstand beantragt das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 2018 zu genehmigen
3. **Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kommissionen 2018**
Der Vorstand beantragt die Jahresberichte 2018 zu genehmigen
4. **Jahresrechnung und Bilanz 2018 sowie Revisionsbericht**
Der Vorstand beantragt die Jahresrechnung und Bilanz 2018 sowie den Revisionsbericht zu genehmigen
5. **Dechargeerteilung an den Vorstand**
Der Vorstand beantragt den Mitgliedern dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 Decharge zu erteilen.
6. **Budget 2019**
 - 6.1. Festsetzung der Jahresbeiträge 2019
Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge 2019 für die Aktiv-und Passivmitglieder unverändert auf Fr. 200.—festzulegen.
7. **Wahlen**
 - 7.1 Wahl des Vorstandes
 - 7.1.1. Wahl der Vorstandsmitglieder
Der Vorstand beantragt die Wahl von Ueli Aregger, Jasmin Böhi, Peter Fischbacher, Nadine Gebhard und Gerry Moser als Vorstandsmitglieder für eine Amtsperiode von 4 Jahren.
 - 7.1.2. Wahl des Vizepräsidenten
Der Vorstand beantragt die Wahl von Peter Scotton als Vizepräsident für eine Amtsperiode von 4 Jahren.
 - 7.1.3. Wahl des Präsidenten
Der Vorstand beantragt die Wahl von Rolf Schmid als Präsident für eine Amtsperiode von 4 Jahren.
 - 7.2. Wahl der Revisionsstelle
Der Vorstand beantragt die Wahl der Fiduconsult Fidyver SA in Montagny-prés-Yverdon als Revisionsstelle für das Jahr 2019.
8. **Anträge**
 - 8.1. Antrag des Vorstandes betreffend Aufteilung der Gesamtdotierung eines Rennens auf fünf Preisgelder
Der Vorstand beantragt die Gesamtdotierung eines Rennens auf fünf (bisher 6) Preisgelder aufzuteilen (§54 Ziff. 2 GRR).
 - 8.2. Antrag Rolf Gossweiler betreffend Abschaffung und Beibehaltung der §73.2 AQPS-Erlaubnis
9. **Vorstellung des Projekts „Campus“**
10. **Varia**

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident eröffnet die Versammlung um 18.30 Uhr und begrüsst alle Anwesenden. Speziell begrüsst er Anton Kräuliger (Ehrenmitglied von Galopp Schweiz), Peter Berner (RL-Präsident), Rolf Gossweiler (Präsident CRB), Jean-Pierre Kratzer (Präsident SPV, VRV und ST), Sarah Leutwiler (Präsidentin SRV), Ruedi Niederer (Präsident RV Maienfeld) sowie Markus Monstein von der Presse. Er teilt mit, dass sich verschiedene Personen für die GV entschuldigen liessen. Er verzichtet darauf, die Namen zu verlesen und verweist auf das Protokoll. Der Präsident bittet die Anwesenden sich im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Meinrad Zehnder (Präsident VSV) zu einer Schweigeminute zu erheben. Der Präsident stellt fest, dass gemäss Präsenzliste 71 Aktivmitglieder und 3 Passivmitglieder anwesend sind und alle Aktivmitglieder eine Stimmkarte erhalten haben. Der Präsident stellt weiter fest, dass die Einladung zur 21. ordentlichen GV und die Traktandenliste den Mitgliedern fristgerecht und statutenkonform zugestellt worden sind. Die Dokumentation zur 21. ordentlichen GV wurde auf der Homepage Galopp Schweiz aufgeschaltet. Der Präsident teilt mit, dass für sämtliche traktandierten Geschäfte alle Aktiven- und Ehrenmitglieder stimmberechtigt sind und das relative Mehr, sowie für Wahlen das absolute Mehr gilt. Das absolute Mehr beträgt 36 Stimmen. Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste erhoben. Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll von Peter Fischbacher geführt wird. Der Präsident schlägt Hansjörg Speck, Nils Hensen und Reto Züger als Stimmzähler vor. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt und verdankt.

2. Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 2018

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll. Das Protokoll der 20. ordentlichen GV vom 10. März 2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kommissionen 2018

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht, welcher in der Dokumentation zur 21. ordentlichen GV auf der Homepage von Galopp Schweiz publiziert wurde. Er weist auf die Problematik des Zuchtfonds hin welcher ins Minus gerutscht ist und 2019 saniert werden muss. Im Weiteren müsse auf allen Ebenen immer noch stark gespart werden, um die Schulden von Galopp Schweiz im Laufe des Jahres 2019 getilgt zu haben. Es wird auch ab 2020 nicht ohne sparen weitergehen, weil tendenziell die Abnahme der verschiedenen Einnahmequellen fortschreitet. Der Präsident weist auf die Mutationen im Vorstand hin, dass in den kommenden Jahren ein sukzessiver Personalwechsel stattfindet. Sarah Leutwiler macht nach 11 Jahren Vorstandstätigkeit den Anfang und übernimmt künftig das Amt der Präsidentin SRV.

Peter Scotton bittet die Anwesenden um Genehmigung des Jahresberichtes 2018 des Präsidenten. Der Jahresbericht 2018 des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2018 sowie Revisorenbericht

Der Finanzchef Peter Scotton verweist auf die in der Dokumentation zur 21. ordentlichen GV publizierte Jahresrechnung des Vereinsjahres 2018 und dem Revisorenbericht der Fidyver SA. Der Finanzchef hebt zur Jahresrechnung 2018 folgende Punkte hervor:

- rund 80% der Sanierung seien abgeschlossen
- bei sinkenden Einnahmen und steigenden Kosten sind zusätzliche Sparmassnahmen unvermeidlich
- es müssen auch Themen wie weniger Startboxen-Helfer, Funktionärskosten allgemein, Transport der Startboxen etc. angesprochen werden
- im Budget 2019 konnten bereits beim Veterinärwesen (Fr. 7'500.--) und beim Handicapper (Fr 4'500.-) pro Jahr eingespart werden
- bei normalem Jahresverlauf sollte die Sanierung 2019 abgeschlossen sein
- der Zuchtfonds muss saniert werden
- die Fragen von Dagmar Geissmann (unbezahlte Nennfelder) und Ruedi Matter, Sabine Aebi (Zuchtfonds) werden beantwortet
- der Präsident schreitet zur Abstimmung über die Jahresrechnung des Vereinsjahres 2018 und den Revisorenbericht der Fidyver SA
- der Jahresbericht und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt

5. Dechargeerteilung an den Vorstand

Der Präsident stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum Vereinsjahr 2018 verlangt werden. Er schreitet zur Abstimmung über die Dechargeerteilung an den Vorstand.

Die Decharge wird einstimmig erteilt.

6. Budget 2019

Der Finanzchef erläutert das Budget und weist auf folgendes hin:

- Reduktion Kosten Handicapper, Veterinärwesen, Funktionäre etc.
- bittet um Verständnis für Massnahmen und das diese auch wieder aufgehoben werden können bei erfolgreicher Sanierung voraussichtlich Ende 2019 (Frage Anton Kräuliger wird beantwortet)

6.1. Festsetzung der Jahresbeiträge 2019

Der Präsident schreitet zur Abstimmung über die Mitgliederbeiträge für Aktiv- und Passivmitglieder. Diese sollen unverändert bei Fr. 200.—pro Jahr belassen werden. Die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

6.2. Budget

Der Präsident schreitet zur Abstimmung über das Budget 2019. Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

7.1. Wahl von Vorstandsmitgliedern

Die vorgestellten Vorstandsmitglieder Jasmin Böhi und Geri Moser, sowie die weiteren Mitglieder Ueli Aregger, Peter Fischbacher, Nadine Gebhard werden für eine Amtsperiode von 4 Jahren einstimmig gewählt.

7.1.2. *Wahl des Vizepräsidenten*

Peter Scotton wird als Vizepräsident für eine Amtsperiode von 4 Jahren einstimmig gewählt.

7.1.3. *Wahl der Präsidenten*

Rolf Schmid wird für eine Amtsperiode von 4 Jahren gewählt.

7.2. Wahl der Revisionsstelle

Die Fiduconsult Fidyver SA in Montagny-prés-Yverdon wird als Revisionsstelle für das Jahr 2019 einstimmig gewählt.

8. Anträge

8.1. Antrag des Vorstandes

Betreffend Aufteilung der Gesamtdotierung eines Rennens auf fünf (bisher sechs) Preisgelder (§53 Ziff. 2 GRR). Voten Pro und Kontra werden angeregt diskutiert. Toni Kräuliger verweist auf das Leistungsprinzip, Sieger 48% statt 42%, und unterstützt den Vorstand. Andere finden es schade, dass so schwächere Pferde einer Chance beraubt werden etwas Geld zu verdienen. Der Antrag des Vorstandes, dass wieder fünf Preisgelder gelten, wird mit 39 zu 27 Stimmen angenommen. Diese Änderung tritt ab sofort in Kraft.

8.2. Antrag Rolf Gossweiler betreffend Abschaffung oder Beibehaltung des §72.2 AQPS-Erlaubnis

Die Halbblut-Erlaubnis (-3kg) steht zur Diskussion. Der Vorstand sieht keinen Grund zur Aufhebung. Urs Bürchler findet, dass Momentum schlecht für die Förderung des Hindernissports, allgemein und im Hinblick auf die rückläufigen Starterzahlen. Ruedi Matter unterstützt den Vorstand und Urs Bürchler. Markus Monstein ist ebenfalls dagegen und begründet u.a., dass die Planungssicherheit und weniger grundschnelle Halbblüter ihrer Chance als Rennpferd beraubt würden.

Fritz von Ballmoos bezeichnet es als „heikles Thema“. Die Halbblut-Erlaubnis wäre ein Relikt aus alter Zeit. Argumente wie Fairplay und gleiche Chance für Alle etc. ist für eine Abschaffung, welche auch in anderen Ländern schon stattgefunden hat.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung welche mit 69 zu 2 Stimmen gegen die Abschaffung der AQPS-Erlaubnis ausfällt.

9. Vorstellung des Projekts „IENA Campus“ und aktuelle Informationen zu PMU

Jean-Pierre Kratzer, Gilles Thiebaud und Christine Baumgartner informieren ausführlich über diese Projekt.

- PMU, neuer Vorstand in Frankreich restrukturiert knallhart, was negative Folgen für alle hat
- Reduzierung Auslandrennen ab 1.1.19, minus 40%, Frankreich minus 20%
- trotz Reduktion ist die Schweiz noch gut bedient
- in der Schweiz sind Galopper und Traber, gemäss JPK, eine Familie
- PMU Rennen brauchen pro Rennen 10 Starter sonst wird es schwierig zukünftig solche Rennen durchzuführen
- in Avenches wurde die grosse Bahn über den Winter saniert
- die Startboxen wurden für Fr. 80'000.—revidiert
- das Projekt Campus Equestre wurde zum Anlass 20 Jahre IENA als Vision für die Zukunft in die Wege geleitet
- Das Grossprojekt wird unterstützt von Bund und Kantonen, sowie einer kapitalkräftigen Stiftung im Hintergrund
- Zukunftsprojekt für Avenches und das Pferd im Allgemeinen
- Zielgruppen:
 - Kinder-Ponys-Pferde Kurse
 - Weiterbildung „Rund um das Pferd“, Verankerung des Pferdes in der Gesellschaft
- Wandel von der Landwirtschaft als Sport-und Freizeitpartner
- Zeitraum für die Planung und Realisierung ca. 3,5 Jahre
- Professionelles Management/Kommunikation unterstützt auch von Dr. Poncet/Agroscope und weiteren einflussreichen Personen im Pferdesport
- Synergieeffekte, der Rennsport soll davon profitieren

10. Varia

- Sarah Leutwiler wird mit einem Blumenstraus unter Applaus und einem grossen Dank aus dem Vorstand von Galopp Schweiz verabschiedet
- Doris Kleiner und Gisela Lingg waren über viele Jahre in verdankenswerterweise für den Ponysport aktiv. Für ihren unermüdlichen Einsatz werden ihnen ebenfalls Blumen überreicht. Sie verzichten zu Gunsten eines Sponsorings (1 Ponyrennen= Fr. 500.--) zu Lasten Galopp Schweiz auf Geschenke
- Dennis Schiergen beantragt im Namen des SRV eine ausserordentliche GV zum Thema Gewichtserlaubnis von 1kg für Reiterinnen ab 50 Siegen, sowie der neuen Gewichtszugeständnisse für die neuen Sicherheitswesten. Die beiden Themen seien nicht oder zu spät mit den Reitern diskutiert worden. Die Reiter wünschen allgemein für Themen welche sie betreffen, besser miteinbezogen zu werden. Eine Konsultativabstimmung (Markus Monstein) wird vom Präsidenten abgelehnt. Die Rennreiter sammeln nun Stimmen um eine ausserordentliche GV zu verlangen.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und schliesst die Sitzung um 21.10 Uhr.

Im Anschluss wird ein Apéro Riche serviert.

Eingesehen : Der Präsident, Rolf Schmid

Der Protokollführer, Peter Fischbacher

Jahresbericht des Präsidenten

Die Sanierung ist abgeschlossen

Im Hinblick auf die Sanierung war 2019 ein gutes und erfolgreiches Jahr. Obwohl wir uns in einem schwierigen finanziellen Umfeld befinden, konnte der budgetierte Gewinn übertroffen und schliesslich ein Jahresgewinn von rund CHF 113'000 erzielt werden. Dies vor allem, weil die Kosten stets unter Kontrolle geblieben sind. Es wurde nicht mehr ausgegeben als budgetiert wurde. Positiv schlug zu Buche, dass sämtliche Renntage durchgeführt werden konnten. Bekanntlich finanziert sich Galopp Schweiz zu einem grossen Teil über die Preisgelder, welche die Aktiven im Laufe eines Jahres gewinnen. Wenn nun Renntage ausfallen, werden bei Galopp Schweiz auch die Einnahmen niedriger ausfallen. Dies war 2019 nicht der Fall.

Die Sanierung begann anfangs 2016 mit einer Verschuldung von rund CHF 493'000. Diese Schulden konnten per Ende 2019 vollständig getilgt werden und Galopp Schweiz hat per Ende 2019 sogar wieder ein kleines Eigenkapital von rund CHF 23'000. Damit können die Sanierungsmassnahmen aufgehoben werden.

Entwicklung des Eigenkapitals von Galopp Schweiz seit 2015

	2015	2016	2017	2018	2019
Vortrag	+ 5'000	- 493'000	- 325'000	- 224'000	- 90'000
Gewinn / Verlust	- 498'000	+168'000	+ 101'000	+ 134'000	+ 113'000
Eigenkapital	- 493'000	- 325'000	- 224'000	- 90'000	+ 23 '000

(gerundete Zahlen CHF)

Auch der Zuchtfonds, der 2018 mit einem Verlust von rund CHF 32'000 in die roten Zahlen abgerutscht ist, ist wieder saniert. Er weist per Ende 2019 ein positives Eigenkapital von rund CHF 7'500 aus.

Zu erwähnen ist noch, dass im letzten Sommer von der Mehrwertsteuerverwaltung eine MWSt-Revision durchgeführt wurde. Sie endete ohne irgendwelche Beanstandungen oder Aufrechnungen. Damit wird es uns nun möglich sein, unseren Nachfolgern einen finanziell gesunden und revidierten Verband zu übergeben.

Mit Blick auf die Zukunft bereitet jedoch der stetige Rückgang bei den Preisgeldern Sorgen. Im Rennjahr 2013 betragen die gesamten Preisgelder noch rund CHF 2'760'000. Sechs Jahre später, im Rennjahr 2019, beliefen sich die Preisgelder noch auf rund CHF 1'905'000. Dies entspricht einem Rückgang von mehr als 30 %. Dies trifft nicht nur die Aktiven, sondern führt, wie erwähnt, auch Galopp Schweiz zu einer Reduktion der Einnahmen. Der Rückgang der Einnahmen bei Galopp Schweiz führt mittlerweile dazu, dass Galopp Schweiz das bis Ende 2019 bestehende Ausgabenniveau in Zukunft nicht mehr halten bzw. die bis Ende 2019 üblichen Ausgaben mit den üblichen Einnahmen nicht mehr finanzieren kann. Die Finanzen von Galopp Schweiz müssen daher diesen Gegebenheiten angepasst werden, weil sonst neue Verluste per Ende 2020 drohen würden. Es werden deshalb für die Zukunft zusätzliche Einnahmen, zusätzliche Einsparungen oder eine Kombination von neuen Einnahmen und Einsparungen erforderlich sein. Im Rahmen der nachfolgenden Budgetdebatte werden Sie die entsprechenden Entscheide fällen müssen.

Entwicklung der Preisgelder seit 2013

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
2'760'000	2'714'000	2'337'000	2'154'000	1'993'000	2'034'000	1'905'000

(gerundete Zahlen in CHF)

Gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern

Die Zusammenarbeit zwischen Galopp Schweiz und seinen Partnern, dem SPV, Suisse Trot, der IENA, dem CRB, dem SRV und dem Ponyrennclub sowie den Rennvereinen verläuft bestens. Die Gestaltung des Datenkalenders ist jedoch schwierig. Eine zeitweilige Konzentration der Rennen und Renntage kann aufgrund von Terminproblemen bei den Rennvereinen leider nicht verhindert werden. Dies erschwert es jedoch, für die Pferde ein attraktives Jahresprogramm erstellen zu können. Vor allem das Jahresprogramm für Hindernispferde leidet unter einem solchen Datenkalender.

Tierschutz

Weite Teile der Bevölkerung sind heute auf Tierschutzthemen sensibilisiert. Davon ist natürlich auch der Pferderennsport betroffen. Wir müssen erklären können, was wir machen, weshalb und wie wir etwas machen. In diesem Zusammenhang hat es in den vergangenen Jahren diverse Treffen mit Vertretern des STS Schweizer Tierschutz gegeben, wie z.B.:

- Gedankenaustausch nach dem Unfall in St. Moritz in 2017
- Besprechung im Bundeshaus mit einer Nationalrätin, die im Zusammenhang mit dem Unfall in St. Moritz einen Vorstoss im Parlament eingereicht hat
- Präsentation des Veterinärwesens in Avenches
- Treffen auf dem Hof des Schreibenden betreffend Ex-Rennpferde
- Besuch eines Renntages in Dielsdorf
- Besuch des Trainings bei Andreas Schärer in Dielsdorf
- Besprechung in Avenches betreffend diverse Anliegen des STS

Das Ziel dieser Treffen und Besprechungen war es, Vertrauen zu schaffen und Vorurteile abzubauen. Sie verliefen konstruktiv und es wird anerkannt, dass der Schutz der Pferde im Pferderennsport einen grossen Stellenwert genießt, auch wenn die Meinungen teilweise auseinandergehen. Themen, die für den Tierschutz nach wie vor wichtig sind, sind u.a.

- Die Unfallprävention
- Rennen mit 2-jährigen Pferden, welche der Tierschutz kritisch sieht
- Haltung von Rennpferden (täglicher Auslauf in Paddocks und/oder Weidegang)
- Das Schicksal von Ex-Rennpferden
- Der Gebrauch der Peitsche

Die Peitschenregelung, welche 2017 neu eingeführt wurde, hat sich bewährt. Die Anzahl der Vorfälle von übermässigem und falschem Peitschengebrauch ist stark zurückgegangen. Dies muss so bleiben. Die Peitschenregelung wird in Zukunft immer wieder den Bedürfnissen der Praxis angepasst werden müssen, solange wir noch Rennen mit der Peitsche durchführen. Diese Anpassungen dürfen aber nicht dazu führen, dass das Rad zurück gedreht wird. Im Gegenteil: Mit jeder Diskussion um eine neue Peitschenregelung sollten wir uns darüber Gedanken machen, ob es nicht klüger wäre, ganz auf die Peitsche zu verzichten.

Hindernisrennen

Die Hindernisrennen waren in den letzten Jahren zum eigentlichen Sorgenkind geworden. In der letzten Saison hat sich der Hindernissport leicht erholt. Die Anzahl der Rennen und die Preisgelder sind angestiegen. Dies ist zwar nicht nur aber v.a. auch auf die Omento Next Generation-Rennen zurück zu führen, welche bei den Aktiven gut angekommen sind. In der ersten Saisonhälfte 2020 können wir wieder drei solcher Next Generation-Rennen ausschreiben, nämlich zwei Hürdenrennen und ein Jagdrennen. Für die zweite Saisonhälfte sind diese Rennen noch nicht finanziert. Es wäre schade, wenn diese Rennen in Zukunft nicht mehr stattfinden könnten.

Das Rennsportjahr 2019 im Überblick

Aus sportlicher Sicht war 2019 ein erfreuliches Jahr. 257 Pferde liefen in 161 Rennen. Wir konnten, wie in den Vorjahren, viele spannende Rennen und packende Wettkämpfe erleben. In Erinnerung bleiben werden Pferde wie Flying Officer, der beste 2-Jährige und die 3-jährige Seriensiegerin Valrose, die alle 6 Rennen gewonnen hat, die sie gelaufen ist, und damit zum besten in der Schweiz

trainierten Flachpferd wurde. Look alike avancierte zum erfolgreichsten Inländer. Auch Hinderniscracks wie Elixir de Chaluzy und Baraka de Thaix werden wir in bester Erinnerung behalten.

Rennjahr 2019

Galopp	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Renntage	40	36	35	33	32	39	33
Anzahl Rennen	161	172	174	180	178	207	190
> Flachrennen	129	144	146	145	145	172	151
> Hindernisrennen	32	28	26	35	33	35	39
Besitzer mit gelaufenen Pferden	134	147	153	174	195	194	209
> davon ausländische Besitzer	28	42	36	47	58	48	61
> CH-Besitzer	106	105	117	127	137	146	148
Gelaufene Pferde	257	293	294	330	365	361	416
> davon Inländer	69	78	77	70	76	76	84
> davon Pferde ohne Geldgewinn	37	22	34	44	65	51	95
Anzahl Starts	1228	1285	1349	1'410	1'445	1'665	1'652
> Anzahl Starts ausl. Pferde	38	43	41	94	80	86	89
> Durchschnittliche Starts	7.6	7.5	7.8	7.8	8.1	8	8.7
Ausbezahlte Gewinnelder	1'905'854	2'034'134	1'993'884	2'154'387	2'337'426	2'714'336	2'760'135
> Flach	1'467'470	1'687'114	1'639'624	1'727'607	1'875'522	2'271'056	2'216'135
> Hindernis	395'184	305'020	325'460	426'780	461'904	443'280	544'000
> Durchschnittliche Gewinnsumme pro gelaufenes Pferd	7'416	6'942	6'782	6'528	6'404	7'519	6'635

Bedauerlich ist, dass Philipp Schärer in Elgg und Tina Bucher in Avenches ihren Stall aufgegeben haben. In diesem Frühjahr wird Flurina Wullschleger ihren Stall in Dielsdorf ebenfalls nicht mehr weiterführen. Damit verlieren wir drei profilierte Trainer, was ein grosser Verlust ist. Sie werden uns sicherlich fehlen.

Champions 2019

Das Rennsportjahr 2019 brachte auch wieder alte und neue Champions. Das Besitzerchampionat Flach ging erneut an Vreni und Anton Kräuliger und das Hindernischampionat an Claudia Schorno. Bei den Flachtrainern gewann Miroslav Weiss das Championat wie auch im letzten Jahr, während das Hindernischampionat der Trainer von Chantal Zollet gewonnen wurde. Das Flachchampionat der Reiter wurde von Dennis Schiergen gewonnen. Das Championat der Hindernisreiter sicherte sich erneut Raphael Lingg. Den Cup der Jungen Reiter sicherte sich Sabina Mokrosova. Ich gratuliere unseren Champions zu ihren grossartigen Erfolgen.

Besitzer Flach	1. Rang: Kräuliger A. + V. 2. Rang: Baumgartner Paul 3. Rang: Stall Tell
Besitzer Hindernis	1. Rang: Schorno Claudia 2. Rang: Stall Blue Devil 3. Rang: Stall Kildare
Trainer Flach	1. Rang: Weiss Miroslav 2. Rang: Erni Claudia 3. Rang: Stadelmann Josef
Trainer Hindernis	1. Rang: Zollet Chantal 2. Rang: Schorno Claudia 3. Rang: Speck Hansjörg
Reiter Flach	1. Rang: Schiergen Dennis 2. Rang: Bürgin Tim 3. Rang: Lheureux Clément
Reiter Hindernis	1. Rang: Lingg Raphael 2. Rang: Schiergen Dennis 3. Rang: Velek Ondrej
Cup der Jungen Reiter	1. Rang: Mokrosova Sabina 1. Rang: Heller Naomi 3. Rang: Schoch Cheryl

Ausblick 2020

Diejenigen, die bereits einen Blick in die Ausschreibungen geworfen haben, werden festgestellt haben, dass wir einer schönen Saison entgegen blicken können. Wir werden ein attraktives und abwechslungsreiches Programm für die meisten Pferde und ihre Besitzer, Trainer und Reiter erstellen können. Wie schon letztes Jahr muss ich an dieser Stelle jedoch allerdings auf einen Punkt hinweisen: Wir benötigen unbedingt ausreichend Starter, v.a. in den Premium-Rennen.

Umsatzzahlen Premium-Rennen

Galopp

Anzahl Starter	5 – 7	8,9	10 – 13	
Anzahl Rennen	21	18	18	
Umsatz	121'000	208'000	236'000	ø 184'000

Trab

Anzahl Starter	5 – 7	8,9	10 – 13	
Anzahl Rennen	37	30	71	
Umsatz	170'000	236'000	270'000	ø 236'000

(gerundete Zahlen in EUR)

Während die Umsatzzahlen aus Avenches in den vergangenen Jahren im Vergleich zu den Umsatzzahlen mit anderen Veranstaltern von PMU-Rennen immer recht gut waren, sind wir letztes Jahr auf den letzten Platz zurückgefallen. Dies aufgrund der tiefen Umsätze bei den Rennen mit wenig Startern. Dass wir gute Umsätze erzielen können, zeigen die Umsatzzahlen der Rennen, wo wir ausreichend Starter hatten. Es muss unser Ziel sein, in den Premium-Rennen ausreichend Starter zu haben. Andernfalls müssen wir damit rechnen, dass uns Premium-Rennen gestrichen werden.

Heute werden Sie einen neuen Vorstand wählen. Unter der Führung des designierten Präsidenten, René Leiser, und Vize-Präsidenten, Paul Baumgartner, stellt sich Ihnen ein motiviertes Team zur Wahl. Wir freuen uns auf dieses neue Team und der abtretende Vorstand wird die neuen Vorstandsmitglieder mit besten Kräften unterstützen, damit der Übergang reibungslos verlaufen wird.

Abschliessender Dank

Zum Abschluss meines Jahresberichtes – und dies ist bekanntlich mein letzter Jahresbericht - möchte ich mich bei den Partnern von Galopp Schweiz, dem SPV und ihrem Präsidenten, Jean-Pierre Kratzer, Suisse Trot, dem VRV, dem CRB und SRV sowie dem Ponyrennclub sowie bei sämtlichen Rennvereinen für ihre gute Zusammenarbeit während der letzten Jahre herzlich bedanken. Ebenso möchte ich mich bei den Mitarbeitern der IENA für ihre Zusammenarbeit bedanken. Ihre Freundlichkeit und Kompetenz wird allseits sehr geschätzt. Ferner geht mein besonderer Dank auch an meine Vorstandskollegen, Kommissionsmitglieder und alle Funktionäre von Galopp Schweiz und der Rennvereine. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung auf meist ehrenamtlicher Basis wäre der Rennsport in der Schweiz auch letztes Jahr nicht möglich gewesen. Es ist ein Privileg auf so ein zuverlässiges und motiviertes Team zählen zu dürfen.

Schliesslich bedankt sich der Vorstand von Galopp Schweiz bei Ihnen für Ihr Vertrauen während der letzten Jahre und wir wünschen Ihnen alles Gute und eine erfolgreiche Saison 2020.

Bericht des Finanzchef

Mit dem Jahresabschluss 2019 kann die Sanierung von Galopp Schweiz erfolgreich abgeschlossen werden. Wir haben wieder ein Vereinsvermögen von CHF 23'720.13. Das bedeutet, dass jedes Aktivmitglied nicht mehr um das Guthaben in der Vereinskasse bangen muss.

Während vier Jahren mussten die erfolgreichen Besitzer, Trainer und Jockeys, den an der Generalversammlung 2015 genehmigten Raubzug über sich ergehen lassen. Von den Rennpreisen wurden zusätzliche Prozentsätze zurückbehalten. Nur durch diese Summe, sowie die 2 Prozent Reduktion aus dem Beitrag in den Zuchtfonds, als zusätzlicher Sanierungsbeitrag, konnte die Überschuldung sicher und in so kurzer Zeit erfolgreich beseitigt werden.

Das vierte Sanierungsjahr wurde mit einem Jahresgewinn von TCHF 113 (Budget TCHF 100) abgeschlossen. Aus den befristeten Sanierungsprozentsätzen kamen rund TCHF 166. Diese Situation zeigt uns unmissverständlich das strukturelle Problem in unserem Verein auf. Im Jahr 2020 werden die Rennpreise nochmals markant reduziert. Der Rennverein Arosa wird keine Rennen mehr durchführen, Frauenfeld hat erneut um einen Renntag gestrichen. Dies führt unweigerlich zu weniger Einnahmen aus dem Beitrag aus den Dotationen.

Wenn wir die letztjährigen Zahlen vertiefter betrachten, können wir feststellen, dass wir auf der Ausgabenseite insgesamt rund CHF 241.-- unter dem Budget liegen. In fast allen Positionen blieben wir leicht unter dem Budget. Die Einsparungen wurden aber bei den Fahrzeug- und Funktionärskosten wieder kompensiert. Wie schon im Vorjahr gefordert, müssen wir in Zukunft weitere Einsparungen bei den Transportkosten der Startboxen und Anhängerunterhaltskosten, dem Einsatz von Startboxenhelfern und Funktionären sowie beim Outsourcing IENA vornehmen.

Auf der Ertragsseite liegen wir mit TCHF 13 über dem Budget. Deutlich weniger Einnahmen als budgetiert hatten wir bei der Registrierung von Pferden. Alle anderen Positionen sind auf Budgethöhe oder nur minimal davon entfernt.

Unsere Einnahmen aus der PMU sind nicht mehr in Stein gemeisselt und könnten je nach Entwicklung der Starterzahlen in unseren PMU Rennen zu einer erneuten grösseren Reduktion der Dotationen führen.

Um in Zukunft eine ausgeglichene Jahresrechnung zu präsentieren, kommen wir nicht um Einsparungen auf der Ausgabenseite und Mehrerträge aus Rückbehalten aus den Dotationen herum. Dem Budget 2019 können Sie entnehmen, dass ein grosser Handlungsbedarf besteht, einige Korrekturen vorzunehmen. Dies wird Aufgabe des neuen Vorstandes sein.

Ich danke allen Vereinsmitgliedern, vor allem den erfolgreichen Aktiven, für ihren grosszügigen Beitrag, den Verein zu sanieren. Allen Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit und das grosse Engagement für den Galopp Rennsport Schweiz.

Finanzchef
Peter Scotton

Bericht der Ausschreibungskommission

Die Ausschreibungskommission war auch 2019 bemüht allen Pferden ein angemessenes Programm zu bieten. Für einige Kategorien, wie beispielsweise für die besseren Pferde oder für die Hindernispferde ist dies nicht ganz einfach. Für die Hindernisrennen waren die Nachwuchshürdenrennen sehr erfreulich. Wir sind froh, dass die Trainer flexibel sind und ihre Pferde auch mal über eine nicht ideale Distanz oder mit etwas mehr Gewicht laufen lassen. Der Austausch mit den Trainern zur Erstellung der Ausschreibungen ist sehr wichtig und wir sind dankbar um jeden Input. Zunehmend schwierig, aber unerlässlich, sind die Rennen für die zweijährigen Pferde oder für die besseren Dreijährigen. Diese Felder sind meistens eher mässig besetzt und die Veranstalter möchten daher keine solche Rennen durchführen. Ohne Nachwuchsförderung kann unser Sport aber nicht funktionieren. Deshalb danke ich den Veranstaltern für Ihr Verständnis, dass in diesem einen Fall der Wettumsatz weniger gewichtet werden soll als die Förderung der Anzahl der Pferde und Besitzer in der Schweiz.

Sils Maria 26. Januar 2020

Jahresbericht 2019 der Präsidentin der Kommission für Reglemente und Sanktionen

Die Kommission für Reglemente und Sanktionen von Galopp Schweiz («Kommission») setzte sich auch im Jahr 2019 aus Ueli Aregger, Nicole Payllier, Nicole Schlatter und der Schreibenden zusammen.

Im Jahr 2019 musste die Kommission einen Fall beurteilen, der von der Rennleitung nicht abschliessend entschieden werden konnte, weshalb die Rennleitung den Fall an die Kommission weiterleitete. Es ging dabei um die Verletzung am Hinterbein des Pferdes Sanora im Grossen Preis der Thurgauer Kantonalbank vom 10. Juni 2019 in Frauenfeld. Anhand des Verletzungsbildes musste leider angenommen werden, dass Sanora im Rennen von einem anderen Pferd angaloppiert worden war. Weder die Rennleitung noch die anschliessend mit der Beurteilung des Falles betraute Kommission konnten jedoch die Verursachung der Verletzung anhand des Rennfilmes nachvollziehen. Die Kommission stützte sich unter anderem auf die Filmaufnahmen von vier Kameras unterschiedlicher Standorte. Der begründete Entscheid der Kommission wurde im Rennkalender Nr. 15 / 2019 vom 15. Juli 2019 publiziert und kann dort nachgelesen werden.

Die Kommission erarbeitete des Weiteren die vom Vorstand Galopp Schweiz beschlossenen Reglementsänderungen.

Ich danke den Mitgliedern der Kommission bestens für ihre geschätzte Mitarbeit und ihr ehrenamtliches Engagement zugunsten des Schweizer Galopprennsports.

Im Januar 2020, Sarah Leutwiler

Jahresbericht 2019 der Lizenzkommission Galopp Schweiz

Im Jahr 2019 fanden keine Trainerprüfungen statt, da bis auf weiteres nur noch alle zwei Jahre Prüfungen bei den Trainern (Besitzer- wie auch Berufstrainer) durchgeführt werden. Dieser neue Rhythmus wurde von der Lizenzkommission beschlossen, nachdem im 2017 die Trainerprüfungen abgesagt werden mussten wegen einer zu geringen Anzahl Anmeldungen. Die Lizenzkommission hofft nun auf genügend Interessenten für die Trainerausbildung und -prüfungen für das Jahr 2020.

Bei den AmateurrenreiterInnen gab es im 2019 leider nur eine einzige Anmeldung. In dieser Sparte wurden die Kurse wie auch die Prüfungen trotzdem durchgeführt. Die einzige Teilnehmerin bei den Reiterinnen hat die Theorie- wie auch praktische Prüfungen erfolgreich im 2019 abschliessen können und ist seit einigen Monaten bereits für Prüfungsritten zugelassen.

Die Statistik der Lizenzprüfungen für das Jahr 2019 sieht wie folgt aus:

	Anmeldungen	Prüfungen bestanden	nicht bestanden	Abgemeldet
Berufstrainer	Keine Prüfung	-	-	-
Besitzertrainer	Keine Prüfung	-	-	-
Amateurrenreiterinnen	1	1	-	-

Ich möchte mich auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der Lizenzkommission für die gute Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Rolf Schmid, dem Präsidenten von Galopp Schweiz. Da ich per 27. Februar 2020 von meinem Amt als Präsidentin der Lizenzkommission Galopp Schweiz zurücktrete, möchte ich hervorheben, dass ich die Zusammenarbeit und vor allem die administrative Unterstützung für die Lizenzkommission von Rolf Schmid sehr geschätzt habe und ihm dafür sehr dankbar bin.

Weiter möchte ich der Absolventin der Amateurrenreiter-Lizenzprüfungen vom letzten Jahr zu ihren erfolgreichen Prüfungsabschlüssen gratulieren und ihr viel Erfolg für die reiterliche Zukunft wünschen.

Regina Klein, 4704 Niederbipp
Präsidentin Lizenzkommission Galopp Schweiz
Januar 2020

Bilanz per 31. Dezember 2019

	2019	2018
	Fr.	Fr.
Aktiven		
Postcheckkonto	1'105.67	2'493.77
UBS Kontokorrent	905'024.57	680'475.08
UBS Euro-Konto	2'074.75	80'552.07
Debitoren Rennvereine	-	65'960.00
Debitoren Mitglieder	3'245.67	4'296.28
Diverse Debitoren	8'000.00	-
Direktorium Euro	-	10'246.46
British Horseracing	429.19	590.41
Mehrwertsteuer	2'896.33	3'840.66
Zuchtfonds	-	32'227.20
Transitorische Aktiven	-	91.57
Darlehen IENA	250'000.00	250'000.00
Total Umlaufvermögen	1'172'776.18	1'130'773.50
Fahrzeuge	1.00	1.00
Mobilien	1.00	1.00
Startboxen	1.00	1.00
Pferdesimulator	1.00	1.00
Beteiligungen IENA	100'000.00	100'000.00
Total Anlagevermögen	100'004.00	100'004.00
Total Aktiven	1'272'780.18	1'230'777.50
Passiven		
KK Mitglieder	1'215'103.60	1'312'369.99
KK EBF	1'161.15	1'161.15
Kreditoren	1'600.00	3'787.70
Direktorium Euro	2'819.65	-
Zuchtfonds	7'556.30	-
Transitorische Passiven	20'819.35	3'219.85
Total Fremdkapital	1'249'060.05	1'320'538.69
Eigenkapital per 01.01.	89'761.19	224'249.54
Gewinn (-Verlust)	113'481.32	134'488.35
<i>Eigenkapital per 31.12.</i>	23'720.13	89'761.19
Total Passiven	1'272'780.18	1'230'777.50

Erfolgsrechnung 2019

Ertrag	2019	2018
	Fr.	Fr.
Jährliche Beiträge		
Beiträge Aktiv- / Passivmitglieder	71'800.00	74'400.00
Besitzer-Züchter Ausweis	14'730.00	15'000.00
Reiterlizenzen	3'600.00	3'950.00
Trainerlizenzen	5'200.00	5'100.00
Zusatzausweise	9'840.00	8'799.99
Stallpersonalausweise	2'370.00	2'640.00
Beiträge Startboxen	19'250.00	21'000.00
Beiträge Funktionäre	40'043.53	49'180.00
Beiträge Boxenhelfer	48'420.00	47'520.00
Eintritts- u. Registrierungsgebühren		
Eintrittsgebühren	500.00	2'500.00
Registrierung Rennfarben/Pseudonyme	42'100.00	36'100.00
Registrierung Galoppclubs/GmbH	8'000.00	10'166.66
Registrierung Pferde		
Rennpferde Register	7'570.00	14'000.00
Besitzerwechselanzeigen	1'690.00	1'602.00
Pferderegistergebühren	8'580.00	10'095.00
Identifikation auf Rennplatz	1'100.05	1'620.14
Sponsoring	600.00	150.00
Prüfungen		
Lizenzprüfungen	1'650.00	8'500.00
Aussert. Startboxenprüfung	600.00	1'050.00
Drucksachen		
Rennkalender	30'712.50	31'645.82
Jahrbuch	2'350.00	2'650.00
Ausschreibung	3'000.00	1'650.00
Ertrag Sekretariat		
Rennleistung Sekretariat	1'198.59	1'876.04
Fax und Telefon	1'049.99	1'410.01
Verwaltung Besitzerkonti	272'478.84	291'750.96
Kontogebühren	16'250.00	17'046.43
RCN-Formulare	1'220.00	1'680.00
Exportzertifikat	480.00	320.00
Bussen	15'956.48	20'992.18
Kapital- u. div. Erträge		
Kapitalerträge	8'750.00	8'750.00
Kursgewinne	-	5'852.84
Versänderung Delkredere	-	2'200.00
Gewinn Aktive	3.67	312.63
Ausserordentlicher Ertrag	39'820.85	43'733.50
Total Ertrag	680'914.50	745'244.20

	2019	2018
Aufwand	Fr.	Fr.
Administration		
Outsourcing IENA	300'000.00	300'000.00
Sekretariat	15'558.40	15'188.95
Versicherungen	1'350.00	1'350.00
Formulare u. Drucksachen	1'993.04	2'040.00
Fachliteratur	929.12	903.82
Telefon, Porti, Internet	13'716.99	13'948.55
Beratungskosten	2'400.00	5'712.90
Sportgerichtskosten	1'000.00	-
Spenden u. Ehrenpreise		
Spenden u. Ehrenpreise	3'944.47	5'411.37
GV u. Vorstandskosten		
Generalversammlung	6'115.41	5'564.62
Vorstandsauslagen	4'543.50	3'919.67
Kommissionskosten		
Lizenzkommission	2'185.65	9'568.86
Übrige Kommissionen	3'775.53	1'238.26
Veterinärswesen	2'500.00	9'000.00
Internationale Auslagen	-	329.80
Drucksachen		
Rennkalender	19'159.00	22'454.00
Jahrbuch	1'549.61	2'210.00
Jahresbeiträge		
Jahresbeiträge	31'671.15	29'434.27
Fegentri	2'777.75	7'434.83
Fahrzeug- u. Materialkosten		
Fahrzeugkosten	455.00	455.00
Transport u. Unterhalt Startboxen	18'131.71	14'378.27
Startboxenemuerung	3'540.43	4'712.86
Funktionäre		
Funktionäre	41'162.00	52'540.00
Handicapper	15'000.00	19'500.00
Boxenhelfer	49'790.00	57'451.00
Startboxenprüfungen	2'250.00	3'300.00
Sozialleistungen	3'884.70	3'259.40
Unterstützungsbeiträge		
Unterstützung Rennvereine	4'000.00	-
Nachwuchsförderung	9'675.00	13'050.00
Ponyrennen	420.00	1'906.00
Kapital- u. diverse Kosten		
Verlust Aktive	27.61	158.60
Kursverluste	33.88	-
Bank Postspesen	809.55	1'145.49
Vorsteuerkürzung	2'783.68	3'189.33
Ausserordentlicher Aufwand	300.00	-
Total Kosten	567'433.18	610'755.85
Gewinn (-Verlust)	113'481.32	134'488.35

Galopp Schweiz

	2019	2018
Zuchtfonds / Fond d'élevage	Fr.	Fr.
<i>Saldo / Solde au 01.01.</i>	32'227.20	-8'133.10
Ertrag Dotationen / Recettes dotations 2%	-39'783.50	-43'733.50
Zuchtprämien / Primes versées	0.00	63'593.80
Finanzierung Rennen / Financement des courses	0.00	20'500.00
Zuchtfonds / Fond d'élevage au bilan	-7'556.30	32'227.20

Galopp Schweiz, Avenches

Avenches, den 30.01.2020



FIDUCONSULT

Société fiduciaire d'expertises et de révision – Conseils juridiques et fiscaux

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung von

Galopp Schweiz, Avenches

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Galopp Schweiz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Montagny-près-Yverdon, den 31. Januar 2020

FIDUCONSULT FIDYVER SA

Tania Karle
Reg. Revisionsexperte RAB

Vincent Lebet
Reg. Revisionsexperte RAB

Beilagen :

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Fiduconsult Fidyver SA En Chamard 35 Cases postales 60 et 89 CH-1440 Montagny-près-Yverdon
Téléphone 024 423 00 30 Téléfax 024 423 00 38 E-mail: yverdon@fiduconsult.ch

Independent member of
EuraAuditInternational

 **EXPERT
SUISSE** Mitglied
Membre
Member

	2018	Budget 2019	2019	Budget 2020
Ertrag	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Jährliche Beiträge				
Beiträge Aktiv- / Passivmitglieder	74'400.00	72'000.00	71'800.00	67'800.00
Besitzer-Züchter Ausweis	15'000.00	12'000.00	14'730.00	12'000.00
Reiterlizenzen	3'950.00	4'000.00	3'600.00	3'300.00
Trainerlizenzen	5'100.00	5'000.00	5'200.00	4'500.00
Zusatzausweise	8'799.99	8'500.00	9'840.00	8'500.00
Stallpersonalausweise	2'640.00	2'500.00	2'370.00	2'000.00
Beiträge Startboxen	21'000.00	21'000.00	19'250.00	19'000.00
Beiträge Funktionäre	49'180.00	47'000.00	40'043.53	32'400.00
Beiträge Boxenhelfer	47'520.00	28'000.00	48'420.00	37'800.00
Eintritts- u. Registrierungsgebühren				
Eintrittsgebühren	2'500.00	1'500.00	500.00	1'000.00
Registrierung Rennfarben/Pseudonyme	36'100.00	40'000.00	42'100.00	31'000.00
Registrierung Galoppclubs/GmbH	10'166.66	8'000.00	8'000.00	7'000.00
Registrierung Pferde				
Rennpferde Register	14'000.00	12'000.00	7'570.00	7'000.00
Besitzerwechselanzeigen	1'602.00	1'500.00	1'690.00	1'500.00
Pferderegistergebühren	10'095.00	10'000.00	8'580.00	8'000.00
Identifikation auf Rennplatz	1'620.14	1'500.00	1'100.05	1'000.00
Sponsoring	150.00	750.00	600.00	16'000.00
Prüfungen				
Lizenzprüfungen	8'500.00	4'000.00	1'650.00	2'000.00
Aussert. Startboxenprüfung	1'050.00	500.00	600.00	500.00
Drucksachen				
Rennkalender	31'645.82	30'000.00	30'712.50	27'500.00
Jahrbuch	2'650.00	2'500.00	2'350.00	2'000.00
Ausschreibung	1'650.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Ertrag Sekretariat				
Rennleistung Sekretariat	1'876.04	1'500.00	1'198.59	1'000.00
Fax und Telefon	1'410.01	1'000.00	1'049.99	1'000.00
Verwaltung Besitzerkonti	291'750.96	270'000.00	272'478.84	180'000.00
Kontogebühren	17'046.43	17'000.00	16'250.00	14'000.00
RCN-Formulare	1'680.00	1'500.00	1'220.00	1'000.00
Exportzertifikate	320.00	-	480.00	400.00
Bussen	20'992.18	15'000.00	15'956.48	12'000.00
Kapital- u. div. Erträge				
Kapitalerträge	8'750.00	8'750.00	8'750.00	8'750.00
Kursgewinne	5'852.84	-	825.45	2'000.00
Versänderung Delkredere	2'200.00	-	-	-
Gewinn Aktive	312.63	-	3.67	-
Ausserordentlicher Ertrag	43'733.50	38'500.00	39'820.85	-
Total Ertrag	745'244.20	668'500.00	681'739.95	514'950.00

	2018	Budget 2019	2019	Budget 2020
Aufwand	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Administration				
Outsourcing IENA	300'000.00	300'000.00	300'000.00	300'000.00
Sekretariat	15'188.95	15'000.00	15'558.40	15'000.00
Versicherungen	1'350.00	1'350.00	1'350.00	1'350.00
Formulare u. Drucksachen	2'040.00	2'500.00	1'993.04	2'000.00
Fachliteratur	903.82	1'000.00	929.12	1'000.00
Telefon, Porti, Internet	13'948.55	14'000.00	13'716.99	14'000.00
Beratungskosten	5'712.90	3'000.00	2'400.00	2'500.00
Sportgerichtskosten	-	2'000.00	1'000.00	1'000.00
Übrige Verwaltungskosten	-	150.00	-	-
Spenden u. Ehrenpreise				
Public Relations	-	2'000.00	-	1'000.00
Spenden u. Ehrenpreise	5'411.37	5'000.00	3'944.47	4'000.00
GV u. Vorstandskosten				
Generalversammlung	5'564.62	5'000.00	6'115.41	5'000.00
Vorstandsauslagen	3'919.67	4'000.00	4'543.50	4'000.00
Kommissionskosten				
Lizenzkommission	9'568.86	6'000.00	2'185.65	3'000.00
Übrige Kommissionen	1'238.26	2'000.00	3'775.53	3'000.00
Veterinärwesen	9'000.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
Internationale Auslagen	329.80	5'000.00	-	5'000.00
Drucksachen				
Rennkalender	22'454.00	20'000.00	19'159.00	18'000.00
Jahrbuch	2'210.00	2'500.00	1'549.61	1'500.00
Ausschreibungen	-	700.00	-	500.00
Rennreglemente	-	700.00	-	500.00
Jahresbeiträge				
Jahresbeiträge	29'434.27	30'000.00	31'671.15	30'000.00
Fegentri	7'434.83	5'000.00	2'777.75	5'000.00
Fahrzeug- u. Materialkosten				
Fahrzeugkosten	455.00	500.00	455.00	500.00
Transport u. Unterhalt Startboxen	14'378.27	15'000.00	18'131.71	16'000.00
Startboxenerneuerung	4'712.86	3'000.00	3'540.43	3'500.00
Funktionäre				
Funktionäre	52'540.00	30'000.00	41'162.00	32'400.00
Handicapper	19'500.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Boxenhelfer	57'451.00	50'000.00	49'790.00	37'800.00
Startboxenprüfungen	3'300.00	2'000.00	2'250.00	2'000.00
Soziallasten	3'259.40	3'000.00	3'884.70	4'000.00
Unterstützungsbeiträge				
Unterstützung Rennvereine	-	-	4'000.00	16'000.00
Nachwuchsförderung	13'050.00	12'000.00	9'675.00	10'000.00
Ponyrennen	1'906.00	3'000.00	420.00	1'000.00
Kapital- u. diverse Kosten				
Verlust Aktive	158.60	1'000.00	27.61	500.00
Kursverluste	-	-	859.33	-
Bank Postspesen	1'145.49	1'200.00	809.55	1'000.00
Vorsteuerkürzung	3'189.33	3'000.00	2'783.68	3'000.00
Sponsoringkosten	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	400.00	300.00	300.00
Total Kosten	610'755.85	568'500.00	568'258.63	562'850.00
Gewinn (-Verlust)	134'488.35	100'000.00	113'481.32	- 47'900.00

Antrag des Vorstandes und Kommentar des Vorstandes zum Antrag von Sarah Leutwiler

Der Vorstand von Galopp Schweiz beantragt, § 5 Ziff. 1 der Weisung betreffend den Peitschengebrauch wie folgt neu zu formulieren:

Änderung im Korrekturmodus

Übermässiger Peitschengebrauch Reiter, welche von ihrer Peitsche übermässigen Gebrauch machen, müssen mit Sanktionen belegt werden. Übermässiger Peitschengebrauch liegt insbesondere bei folgenden Fällen vor:

1. Mehr als dreimaliger Peitscheneinsatz während des ganzen Rennens;

~~Zulässig ist der Peitscheneinsatz auf die Schulter, wenn dabei beide Hände nebeneinander und am Zügel bleiben (kein Ausholen mit der peitschenführenden Hand).~~

~~In Hindernisrennen ist ein zusätzlicher Einsatz ausnahmsweise und ausschliesslich zur Korrektur des Pferdes erlaubt.~~

(Rest unverändert)

1. Hintergrund

Im Verlaufe des letzten Jahres wurde Unmut seitens der Reiter über die Praxis der Rennleitung geäussert, weil es unklar sei, wann der Peitscheneinsatz auf die Schulter des Pferdes toleriert und wann ein solcher Peitscheneinsatz als Schlag qualifiziert und damit zu den drei zulässigen Schlägen gezählt werde. Die Praxis der Rennleitung wurde sogar als willkürlich und ungerecht bezeichnet. Seitens der Rennleitung war man mit der bestehenden Regelung ebenfalls nicht zufrieden, weil es auch für die Rennleitung nicht völlig klar war, wie die Bestimmung anzuwenden sei. Einige Reiter hätten zwar die Hände nebeneinander und am Zügel, wie es der Wortlaut der Bestimmung vorsieht, machten aber gleichzeitig starke „Ruderbewegungen“. Dies sehe optisch schlecht aus, gebe ein schlechtes Bild für die Zuschauer ab und sei seinerzeit auch nicht die Meinung gewesen, als die betreffende Bestimmung ausformuliert worden sei.

2. Antrag

Aus diesem Grund fand am 30. November 2019 eine gemeinsame Sitzung mit den Funktionären und Vertretern der Reiter/des SRV statt, mit dem Ziel, eine gemeinsame Lösung zu finden. Seitens der Reiter/des SRV nahmen an dieser Sitzung Dennis Schiergen, Clément Lheureux und Sarah Leutwiler teil. Im Verlaufe der Diskussion wurde der Wunsch geäussert, dass eine einfache, klare und gut verständliche Regelung gefunden werden soll, die einfach umgesetzt werden könne, damit möglichst alle Reiter gleich behandelt werden. Unklare, vage Formulierungen sollten vermieden werden. Dabei wurde der Wunsch geäussert, die selbe Regelung anzuwenden, wie sie in Deutschland bereits angewendet wird. In Deutschland werden sämtliche Schläge gezählt, freihändig ausgeführte Schläge genauso wie Schulterschläge. Die Unterscheidung, Schläge die gezählt werden und Peitscheneinsatz auf die Schulter oder zur Korrektur etc., der nicht gezählt wird, gibt es nicht. Sämtliche Anwesenden Funktionäre und Vertreter der Reiter/des SRV waren mit diesem Vorschlag einverstanden und haben den Vorstand gebeten, einen entsprechenden Antrag der kommenden Generalversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Zu erwähnen ist, dass Suisse Trot das Reglement ebenfalls anpassen und nur noch einen dreimaligen Peitscheneinsatz zulassen wir. Damit hätte der Schweizer Pferderennsport, Galopp und Trab, eine einheitliche Regelung, was zu begrüssen wäre.

3. Anträge Sarah Leutwiler

3.1. Antrag 1

Gemäss Antrag vom 16. Januar 2020 beantragt Sarah Leutwiler, dass die obenerwähnte Neuformulierung von § 5 Ziff. 1 mit dem folgenden Zusatz ergänzt wird: „Ein zusätzlicher Einsatz auf die Schulter ist ausnahmsweise erlaubt, wenn ein Pferd ausbricht oder scheut (Gefahrensituation).“

Mit der Weisung betreffend den Peitschengebrauch wird der wettkampfmässige Einsatz der Peitsche geregelt. Es geht um den Einsatz der Peitsche, mit dem Ziel, ein Rennen gewinnen bzw. die bestmögliche Klassierung erreichen zu können. Gefahrensituationen werden damit nicht geregelt und können damit auch nicht geregelt werden. Unfälle verlaufen bekanntlich nicht nach einem typischen Schema und es macht daher keinen Sinn, Regeln zu erlassen, wie sich ein Reiter in einer solchen Gefahrensituation verhalten soll. Es hat bisher noch nie Bussen gegeben, weil ein Reiter versucht hat, einen Unfall zu vermeiden. Wenn ein Reiter in eine missliche Situation gerät und versucht, diese Situation zu retten, bekommt er sicherlich keine Busse. Es besteht daher keine Veranlassung, solche Regelungen einzuführen. Zudem würde eine solche Regelung in der Praxis lediglich wieder zu Diskussionen und Verwirrung führen. Es wird vorkommen, dass übermässiger Peitschengebrauch mit dem Vorliegen einer Gefahrensituation begründet wird und die Rennleitung wieder entscheiden muss, ob nun ein Schlag zu zählen ist oder nicht. Dies soll aber gerade vermieden werden. Der Vorstand lehnt daher diesen Antrag ab und bevorzugt seinen Vorschlag, weil er klar und einfach umzusetzen ist.

3.2. Antrag 2

Für den Fall, dass die GV den Antrag des Vorstandes und ihren Antrag 1 ablehnt, beantragt Sarah Leutwiler eine Neuformulierung von § 5 Ziff. 1. Nebst dem dreimaligen Peitscheneinsatz (wie bisher) soll zusätzlich erlaubt sein: „Ein zusätzlich zweimaliger Peitscheneinsatz auf die Schulter zur Aufforderung vor Erreichen des Einlaufs“.

Gemäss diesem Antrag müsste die Rennleitung wie bisher unterscheiden, was ein zulässiger Schulterschlag ist und was nicht. Dies hat in der Praxis eben nicht funktioniert, weshalb der Vorstand in Zusammenarbeit mit den Funktionären und den Vertretern der Reiter/des SRV die obenerwähnte Neuregelung anstrebt. Zusätzlich müsste die Rennleitung die Schulterschläge während des Rennens auch noch zählen, was unter anderem aufgrund der Rennverfilmung schwierig werden wird. Schliesslich wird auch die Formulierung „vor Erreichen des Einlaufs“ schwer umzusetzen sein. Die Rennleitung müsste entscheiden, ob Schläge gegen Ende des letzten Bogens noch vor Erreichen des Einlaufs oder bereits nach Erreichen des Einlaufs ausgeführt wurden oder nicht. Sie müsste eine „Grenze“ festlegen. Die Rennleitung müsste entscheiden, ob solche Schläge zu den drei zulässigen Schlägen oder zu den zwei Schulterlägen gezählt werden müssen.

Die Fairness einer Regelung wird mit ihrer Umsetzung verwirklicht. Dadurch, dass möglichst alle gleich behandelt werden, wird Fairness hergestellt. Mit einer solchen komplizierten Regelung ist die Ungleichbehandlung der Reiter jedoch vorprogrammiert. Der Vorstand lehnt sie daher ab.

Galopp Schweiz
Les Longs-Prés 1a
Case postale
CH-1580 Avenches

Zürich, 16. Januar 2020

Anträge an die ordentliche GV von Galopp Schweiz vom 27. Februar 2020

Lieber Rolf, lieber Vorstand, sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte als Aktivmitglied von Galopp Schweiz hinsichtlich der geplanten Änderung der Peitschenregelung zwei (Eventual-)Anträge an die ordentliche Generalversammlung von Galopp Schweiz vom 27. Februar 2020 stellen, da mir dieses Thema als Rennleitungspräsidentin bzw. -mitglied und als Präsidentin des Schweizer Rennreiter-Verbandes (SRV) wichtig ist.

1. Vorbemerkungen

Im Nachgang zur Saison 2019 (insbes. Fall C. Schoch) vertreten einige Aktive und Funktionäre sowie auch der Vorstand Galopp Schweiz und ich persönlich die Meinung, dass die geltende Ausnahmeregelung aufgehoben werden soll, wonach der Einsatz der Peitsche auf die Schulter aus dem Handgelenk mit beiden Händen am Zügel und ohne Ausholbewegung unbeschränkt zulässig ist.

Insbesondere die Frage des Vorliegens einer Ausholbewegung ist für die Rennleitung zum Teil schwierig zu beurteilen.

Demzufolge soll die entsprechende Ausnahmeregelung in § 5 Ziffer 1 der Weisung betreffend den Peitschengebrauch (Anhang XX zum Galopp-Renn- und Zuchtreglement von Galopp Schweiz) gestrichen werden.

Da im Zeitpunkt der gemäss Statuten von Galopp Schweiz einzuhaltenden Frist von 40 Tagen für die Stellung eines Antrags an die GV noch nicht offiziell bekannt ist, wie der Antrag des Vorstands Galopp Schweiz im Einzelnen lauten wird, und bezüglich der Details der Neuregelung offenbar teilweise unterschiedliche Ansichten vertreten werden, erlaube ich mir, hiermit zwei Anträge an die GV zu stellen.

Ziel soll es sein, eine im Sinne des GV-Beschlusses vom 18. März 2017 weiterhin strikte, aber für die Rennleitung einfach zu handhabende, möglichst klare und für die Reiter faire Peitschenregelung zu haben.

2. Schulterschläge

Wie bisher soll der mehr als dreimalige Peitscheneinsatz während des ganzen Rennens als übermässig gelten und - wie von der GV am 18. März 2017 beschlossen - hart sanktioniert werden.¹

Neu sollen nicht nur alle Schläge auf die Hinterhand, sondern auch alle Peitscheneinsätze auf die Schulter zählen. Der Vorstand Galopp Schweiz hat die Absicht geäussert, diese Reglementsänderung der GV zur Abstimmung zu unterbreiten und zur Annahme zu empfehlen.

Falls die GV der Neuregelung zustimmt und die Peitschenregelung verschärft wird, scheint es mir angezeigt, für Gefahrensituationen eine Ausnahmeregelung ins Reglement aufzunehmen. Es soll für alle Beteiligten klar sein, dass in Fällen, in denen ein Pferd ausbricht oder scheut, weshalb die Peitsche aus Sicherheitsgründen auf die Schulter eingesetzt werden muss, keine Bestrafung wegen übermässigen Peitschengebrauchs erfolgen soll. Diese Fälle sind in der Praxis meines Wissens selten. Wenn sie aber doch auftreten, dann soll die Rennleitung keine Sanktion aussprechen müssen. Für die Reiter soll klar sein, dass sie die Peitsche in einer solchen Situation auf die Schulter einsetzen dürfen.

Für den Fall, dass die Neuregelung des Peitscheneinsatzes nicht mehrheitsfähig wäre und von der GV abgelehnt werden sollte, möchte ich der GV eine alternative Lösung zur Abstimmung unterbreiten, die etwas weniger weit geht. Mein Vorschlag für die Neuregelung soll es erlauben, die Peitsche zusätzlich zwei Mal auf die Schulter einzusetzen, wenn dies vor Erreichen des Einlaufs - zum Beispiel in der letzten Gegen- seite - zur Aufforderung des Pferdes nötig ist.

3. Anträge

Aus diesen Gründen stelle ich folgende Anträge an die GV vom 27. Februar 2020:

- a) Falls der Antrag des Vorstands Galopp Schweiz betreffend die Abschaffung der Ausnahmeregelung für die Schulterschläge von der GV **angenommen** wird (Streichung des folgenden Passus: *«Zulässig ist der Peitscheneinsatz auf die Schulter, wenn dabei beide Hände nebeneinander und am Zügel bleiben (kein Ausholen mit der peitschenführenden Hand).»*), beantrage ich die folgende Ergänzung von § 5 Ziffer 1 der Weisung betreffend den Peitschengebrauch:

¹ Sanktion im ersten Fall: Fr. 200 Busse, zwei Tage Lizenzentzug und Einzug der Gewinnprozente des Reiters; Sanktion im zweiten Fall innerhalb von 12 Monaten: Fr. 400 Busse, vier Tage Lizenzentzug und Einzug der Gewinnprozente des Reiters; Sanktion im dritten Fall innerhalb von 12 Monaten: Fr. 800 Busse, 8 Tage Lizenzentzug und Einzug der Gewinnprozente des Reiters.

Ein zusätzlicher Einsatz auf die Schulter ist ausnahmsweise erlaubt, wenn ein Pferd ausbricht oder scheut (Gefahrensituation).

- b) Falls der Antrag des Vorstands Galopp Schweiz von der GV **abgelehnt** wird, beantrage ich die folgende Änderung von § 5 Ziffer 1 der Weisung betreffend den Peitschengebrauch:

Reiter, welche von ihrer Peitsche übermässigen Gebrauch machen, müssen mit Sanktionen belegt werden. Übermässiger Peitschengebrauch liegt insbesondere bei folgenden Fällen vor:

1. *Mehr als dreimaliger Peitscheneinsatz während des ganzen Rennens auf die Hinterhand und/oder die Schulter;*

~~Zulässig ist der Peitscheneinsatz auf die Schulter, wenn dabei beide Hände nebeneinander und am Zügel bleiben (kein Ausholen mit der peitschenführenden Hand).~~

Ein zusätzlicher maximal zweimaliger Peitscheneinsatz auf die Schulter zur Aufforderung vor Erreichen des Einlaufs wird toleriert.

In Hindernisrennen ist ein zusätzlicher Einsatz ausnahmsweise und ausschliesslich zur Korrektur des Pferdes erlaubt. In allen Rennen ist ein zusätzlicher Einsatz auf die Schulter ausnahmsweise erlaubt, wenn ein Pferd ausbricht oder scheut (Gefahrensituation).

4. Schlussbemerkungen

Der Gebrauch der Peitsche wird mit einiger Sicherheit auch in Zukunft immer wieder zu Diskussionen führen. Es wird in der Praxis immer Fälle geben, die unklar sind. Nach dem im Strafrecht geltenden Grundsatz «im Zweifelsfall für den Angeklagten» entscheidet die Rennleitung solche Fälle grundsätzlich zugunsten des betreffenden Reiters.

Wenn aber das Reglement und die Beweislage klar sind und ein übermässiger Peitschengebrauch vorliegt, dann hat ein solcher Reglementsverstoss im Sinne des GV-Beschlusses vom 18. März 2017 auch hart bestraft zu werden.

Mit sportlichen Grüssen



Sarah Leutwiler

Hansjörg Speck

Feldstrasse 5, 5734 Reinach

Telefon 062 771 35 49 Telefax 062 771 98 30

E-Mail: speck@solnet.ch



Galopp Schweiz
Les Longs Près
Postfach 175
1580 Avenches

Reinach, 10. Januar 2020

Antrag an die ordentliche Generalversammlung von Galopp Schweiz vom 27.2.2020

Verwendung der Fondsgelder sämtlicher Hindernisrennen zur Mitfinanzierung der Next Generation Rennen ab nächstmöglichem Termin.

Die Gesamtsumme der Fondsgelder aller Hindernisrennen 2019 belief sich auf rund CHF 15'000. Da die Finanzierung der Next Generation Rennen ab dem 2. Halbjahr 2020 nicht mehr gesichert ist, und ein neuer Sponsor oder private Gönner nicht in Sicht sind, wäre dies ein naheliegender Lösungsansatz, wenigstens einen Teil der Rennen direkt über den Hindernissport zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. Speck', written over a faint horizontal line.

Hansjörg Speck



Kommentar des Vorstandes zum Antrag von Hansjörg Speck

Die Verwendung der Fondsgelder sämtlicher Hindernisrennen zur Mitfinanzierung der Next Generation Rennen muss im Rahmen des Budgets 2020 diskutiert werden. Der neugewählte Vorstand wird daher seine Meinung zu diesem Antrag anlässlich der Budgetberatung erläutern.